



In der Felsenkirche St. Michael in Raron durfte der Jodlerklub Heimelig den Gottesdienst mit klangvollen musikalischen Darbietungen umrahmen

Fotos: Sepp Aregger
Text: Pius Bühler

In den Tiefen des Wallis unterwegs

JODLERKLUB HEIMELIG REIDEN | Die traditionelle Jodlerreise führte die Vereins- und Ehrenmitglieder ins Herzen der wallisischen Alpen. Zuerst wurde in absoluter Stille der grösste natürliche unterirdische See Europas in St-Léonard erkundet. Am Nachmittag des ersten Reisetages durfte die höchste Gewichtsstaumauer der Welt, die «Grande Dixence» bestaunt werden. Im Innern des höchst imposanten Bauwerkes und dessen riesiger Stromerzeugung fand eine geführte Besichtigung mit Licht- und Tonschau statt.

Bei gemütlichen Beisammensein und musikalischen Darbietungen der «Heimelig-Jodler» liess man den Abend auf dem Sonnenplateau im Feriendorf Anzère ausklingen.

Am Sonntagmorgen erhielt der Jodlerklub die Ehre, den Gottesdienst in der einmaligen Felsenkirche St. Michael in Raron musikalisch zu umrahmen. Die prächtige Akustik auf die gefühlvoll vorgetragenen Jodellieder stiess bei den vielen Gottesdienstbesucher auf grossen Anklang.

Als Abschluss erhielt die ganze Jodlerfamilie auf dem Bauernhof Meyer in Turtmann eine Führung vom Weinbau und konnte als Mittagessen ein feines Raclette geniessen. Bei glanzvollem Jodelgesang und fröhlicher Stimmung liess die gesamte Reiseschar mit der Bauernfamilie die Kameradschaft pflegen und die prächtige Jodlerreise ausklingen, die noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

DANKE

Einen ganz grossen und speziellen Dank gehört dem «OK-Team». Elisabeth & Franz, Mary & Toni haben die abwechslungsreiche Jodlerreise 2019 mustergültig organisiert und durchgeführt. Auch den sprachlichen Herausforderungen waren sie jederzeit gewachsen.... 😊
(Büp).



Die bestens gelaunten Jodlerinnen und Jodler
vor der bekannten Felsenkirche in Raron (VS)